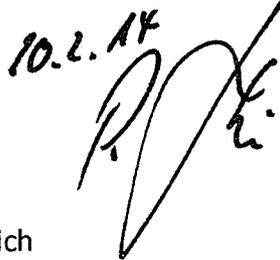


Otte, Ursula

Graf-Schellart-Platz 64

Stadtverordnete

52355 Düren, den 17.02.2014

10.2.14


17. Feb. 2014


An

An den Vorsitzenden des

den Bezirksausschuss Gürzenich

Stadtentwicklungsausschusses

52349 Düren

52349 Düren

Antrag auf Erstellung eines Stadtentwicklungskonzeptes für den Stadtteil Düren- Gürzenich

Sehr geehrte Damen und Herren.

Unter Hinweis auf die nachfolgende Begründung beantrage ich die Erstellung eines Stadtentwicklungskonzeptes für den Stadtteil Gürzenich :

Die in der letzten Zeit vorgestellten Entwicklungsoptionen des ehemaligen Munitionsdepots (Dinopark, World of Musik, Energiecamp etc.) im Stadtteil Gürzenich sollten nicht ohne die Einbeziehung der Entwicklung des gesamten Stadtteils diskutiert werden.

Damit eine fachlich fundierte und transparente Diskussion möglich ist, sollte unter aktiver Einbindung der relevanten Akteure des Stadtteils (Einwohner, Einzelhändler, Vereine etc.) kurzfristig ein sog. Stadtteilentwicklungskonzept für den Stadtteil Gürzenich erstellt werden.

Das Stadtteilentwicklungskonzept ist unter Einbeziehung der geplanten Projektentwicklung des ehemaligen Munitionsdepots zu erstellen und sollte die daraus resultierenden Effekte auf den Stadtteil und dessen Bewohner sowie folgende Themenkomplexe beinhalten :

- ° Verkehr
- ° Technische Infrastruktur (u.a. Energieversorgung, Telekommunikation)
- ° Demographische Entwicklung
- ° Bildung, Jugend, Soziales
- ° Versorgungsinfrastruktur , Nahversorgung

Die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklung des ehemaligen Munitionsdepots, aber auch der Projekte des Stadtteilentwicklungskonzeptes, werden mit erheblichen finanziellen Aufwendungen verbunden sein. Es sind daher potentielle Fördermittel (EU, Bund, Land) zu prüfen.

Zur Beantragung von Fördermitteln stellt das zu erstellende Stadtteilentwicklungskonzept einen wichtigen Baustein bzw. Grundlage dar.

Bei der Erstellung eines Stadtteilentwicklungskonzeptes kommt der engen Einbeziehung der Gürzenicher Bevölkerung eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu. Ohne deren Einbindung werden jegliche Entwicklungspotenziale nur schwer auf die notwendige breite Akzeptanz treffen bzw. umsetzbar sein.

Mit freundlichen Grüßen.



(Ursula Otte)

Stadtverordnete